

„Löwen“ laden zum letzten Empfang nach Neustadt

Heute findet im Haus der Begegnung der letzte Neujahrsempfang der Panzerbrigade 14 statt

von Stephan Schienbein

Neustadt. Heute lädt die Panzerbrigade 14 „Hessischer Löwe“ zu ihrem letzten Neujahrsempfang ein.

Zu der Veranstaltung, die um 11 Uhr im Neustädter Haus der Begegnung beginnt, werden Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung erwartet. Das Bläser-Quintett des Heeresmusikkorps 2 aus Kassel wird die Veranstaltung musikalisch umrahmen.

Für Brigadekommandeur Oberst Theodor Herkel wird es der erste und zugleich letzte Neujahrsempfang in Neustadt. Er wird während der Veranstaltung eine Rückschau auf das vergangene Jahr halten, in dem der Kosovo-Einsatz der Truppe und der Rückkehrer-Appell die Höhepunkte waren. Die Vor-



Die Panzerbrigade 14 bei einer ihrer letzten großen Übungen im Jahr 2004.

Archivfoto

schau auf das Jahr 2008 wird dagegen eher kurz ausfallen: Herkel wird über den Stand der Auflösung der Brigade berichten.

Auch einen verdienten Soldaten der Brigade wird Herkel auszeichnen.

Die Auflösung der „Hessischen Löwen“ wird bis 30. Juni

abgeschlossen sein. Wie Hauptmann Holger Henning berichtete, seien die Großgeräte der Brigade schon fast komplett weg. In Neustadt seien derzeit

noch rund 200 Soldaten im Dienst, die die Auflösung und Abwicklung der Einheit organisieren.

Brigadeführer Herkel wird die Einheit schon vor dem 30. Juni verlassen. Der Neujahrsempfang wird eine seiner letzten Amtshandlungen sein. Er tritt frühzeitig den Dienst in seiner neuen Verwendung im Streitkräfteamt der Bundeswehr in Bonn an und wird am 23. Januar das Kommando an Oberstleutnant Willi Dechert übergeben. Das Besondere daran: Dechert ist bereits Reservist und wird die Brigade im Rahmen einer Wehrübung in die Auflösung führen. Die „Hessischen Löwen“ sind dem 51-Jährigen aus Lauterbach aber nicht unbekannt: Er war während seiner aktiven Zeit in dieser Einheit im Einsatz.